



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2440. Kurfürst Joachim bestätigt dem Abte U. L. Fr. zu Magdeburg eine  
Schenkung des Markgrafen Albrecht des Bären, am 23. November 1511.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2439. Kurfürstliche Dienst- und Schutz-Verschreibung für Mschwin von Saldern zu Klotz,  
vom 24. August 1511.

Unser gnedigster Herr, der Churfurst, hat aschen von Saldern zu klotz vff sein betlich erfuchen vnd erbietung seins f. g. getrewlich vnnnd fleissig zu dienen, auch gehorsam vnnnd gewertig zu sein, zu seiner f. g. diener vnnnd In seiner gnaden schutz, schirm vnd vorteidigung gleich ander seiner f. g. diener empfangen vnd angenohmen, vnd ist daruff seiner f. g. Bitten vnd Beger an yderman, In was wiriden, standes vnnnd beuellnus die sein, Ine vor seiner g. diener zu halten vnnnd von seiner gnad wegen gunst, furderung vnnnd guten willen zu beweisen, laut des briues daruber aufgangen. Actum am tag Bartholomej, Anno etc. vndecimo.

Relator her Buß von Aluensleben, Doctor.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXI, 272.

2440. Kurfürst Joachim bestätigt dem Abte U. S. Fr. zu Magdeburg eine Schenkung des  
Markgrafen Albrecht des Bären, am 23. November 1511.

Von gotts gnadenn wir Joachim etc., Bekennen und thun kunth offintlich mit difem briue vor uns, unser erben und nachkomen Marggraenn zu Brandenburg etc. und sunft ydermeniglich, Als der wirdig, unser lieber Andechtig Er Hinricus scott, Brobt unser liben Frawen kirchen premonstraten ordenns, vor uns erschynnen ist und etwan des Hochgebornn Fursten, Hern Adalberti, Marggraen zu Brandenburg etc., seliger und löblicher gedechniß, briue, mit seinem anhangenden Inngefiggell versigelt, gantz vnuerferet furgetragenn, dar Inn sein lib mit seinen liben gemahell, Frawenn Sophien, auch loblicher gedechtniß, gemeltem seinem closter etlich dorffer, Als Nemlich Brifszyn mit allen rechten und zugehorungen, mit einer mollen, wasser und wasserleufften, Eckernn, holtzungen und weiden, darzu gelegenn, Auch das dorff clutow mit den eckern, wisen, geholtzen und sunft mit allen und iglichen zugehorungen; auch ein hoff, bey dem closter gelegen, und noch ein dorff Mofse mit allen und iglichen nutzungen und zugehorungen, auch den Zehends zu volkmerstorff gegeben und vereygennt hat, Wy dam derselbe briue, den wir gefehenn und gelesem, clerlich vermeldet, und uns demuttiglichen gebeten, soliche begiffigung und eigenthum zu bestettigen, das wir solich ir fleissig und billig bete angesehen und denselben begiffigung und eigenthumbs briue confirmirth und bestettigth haben, Confirmiren und bestettigen solichen briue Inn allen seinen puncten und artickulen Inn aller massen, ob der vornn worth zu wort hir Ingeleipt und aufgedruckt were, Inn kraft und macht ditz briues. Wir, unser erben und nachkomen wollenn sy und ir nachkomen auch dabey schutzenn



und hanthaben und vertaidungen, getrewlich und ungeuerlich. Czu urkunt etc. Datum Suintag clementis pape Martiris, Anno etc. vndecimo.

Nach dem Schurmärk. Lehnsopialbuche XXXI, 236.

2441. Kurfürst Joachim nimmt den Ritter Caspar von Köferitz zum Verweiser der Aemter Croffen und Züllichau an, am 25. Januar 1512.

Wir Joachim etc., Bekennen etc., das wyr den Gestrengen, vnsern Rath vnd lieben getrewen Casparn von kokeritz, Ritter, zu vnserm verweiser vnser weichbilde Croffen vnd Czulich aufgenommen vnd Ime dieselben vnser weichbilde In Amptmans weif Beuelhen, Auch deshalben mit Ime vertragen haben, vnd wyr nehmen Ine auf zu vnserm vorweiser, vnd Beuelhen Ime vnser weichbild Croffen vnd Czulich in Amptmans weyfs, vertragen vnns auch deshalben mit Ime, In crafft vnd macht dits Briefs, volgender Meynung, also, das Er dieselben vnser weichbilde Croffen vnd Czulich mit vnsern vnderthanen vom Adel, Burgern vnd pawren dar zu gehorende, zusampt Iren nutzungen, Grentzen vnd gerechtigkeiten in getrewen Beuelch haben, von vnsern wegen vleyssig verwesen, Sy bey gleich vnd Recht schutzen vnd hanthaben, die Strassen fridsam schirmen vnd vertheydingen, auch yederman Rechts gestatten vnd verhelffen, nach seinem besten verstantnus vnd vermogen, gleichen schutz halten dem Armen als dem Reichen, geschenck noch gabenn, vnns vnd den vnsern zu schaden, nicht nehmen, keine vrede aus oder ein vnser weichbilde on vnsern willen vnd wissen nicht anfahn, noch nyemant gestatten, Auch nicht hawfung, hegung noch vorschube vnser vnd vnser nachpauern feyndt vnd beschediger thun noch vergonnen, Besonder vnsern fromen befurdern vnd schaden verhuetten vnd sich in Allweg als einem frommen, getrewen vorweiser zusteet, ertzeygen vnd fynnden lassen, wie Er vnns des pflicht gethan vnd schuldig ist. Widerumb sollen vnser manschaft, Burger vnd pawren Ime als vnserm vorweiser vnd von vnsern wegen in allen vnd yglichen zymlichen billichen sachen vnd vnsern geschefften, wenn Er Sy Ermanen vnd erfordern wirt, gehorsam, gewertig vnd gefolzig sein. So haben wir Ime zu seiner haußhaltung in vnser Sloss Croffen, alda Er sein stets wonung haben soll, auf folgende achtzehen personen, Nemlich fünf Reyfige pferd, zwey wagenpferd vnd zwey pferd zweyen pfendern, einen Thorwerter, zwen wechter, ein kellner, zwen koch, becker, Czollner vnd Castner, vier Abspeyser vor ein person, zugefagt vnd verordnet, vff sein person zwentzig gulden vnd auf ygliche der Anndern personen zehen gulden, die wir Ime auf nachberurte Meynung verwisen haben aus gemeltem vnserm weichbilde zu empfahen Eylff gulden ein ort an acht schock huner, drey gulden an zwey vnd zwentzig schock Eyern, funfthalben gulden an zwelf kelbern, ein halb schock an